



# Gemeindebote

## Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

Juni 2018 bis September 2018

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt*

*Hebräer 13,2*

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

**„Die Wahrheit im Sarg“ oder  
„Wer ist eigentlich die Kirche?“**

Gleichgültigkeit und Interessenlosigkeit, das war die Atmosphäre, als der neue Pfarrer in Neustadt seinen Dienst begann. Am ersten Sonntag predigte er in einer fast leeren Kirche. Am zweiten Sonntag war es genauso. Und wenn der junge Pfarrer seine Gemeindeglieder besuchte, um die kalte Gleichgültigkeit zu überwinden, erging es ihm nicht besser. „Die Kirche ist tot“, so sagte man ihm, „tot, ohne jede



Hoffnung auf Wiederbelebung!“

Nach einigen Wochen konnte man eine Nachricht in der Zeitung dieses Ortes lesen, die sich wie eine Sensation verbreitete. Sie war in Form einer Todesanzeige gehalten und sie lautete:

„Mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns und mit Zustimmung seiner Gemeinde melde ich als Pfarrer von Neustadt den Tod unserer Kirche an. Die Trauerfeier findet am nächsten Sonntag um 10 Uhr statt“.

Auch wenn viele Leute meinten, der neue Pfarrer sei nicht ganz klar im Kopf, so erreichte die Zeitungsanzeige doch, was sie erreichen sollte: Am nächsten Sonntag strömten die Massen in die Kirche und um 10 Uhr war sie gedrängt voller Menschen. Vor dem Altar stand ein schlichter Eichensarg, nur mit einem vergoldeten Kruzifix geschmückt. Gespannt blickten alle auf den Pfarrer, als er die Kanzel betrat und zu sprechen begann: „Liebe Gemeindeglieder! Sie haben mir klargemacht, dass sie alle ernstlich davon überzeugt sind, unsere Kirche sei tot. Sie haben auch keinerlei Hoffnung auf Wiederbelebung. Ich möchte nun diese ihre Meinung auf eine letzte Probe stellen. Bitte gehen sie alle, einer nach dem anderen, an diesem Sarg vorbei. Sehen sie sich die tote Kirche an und nehmen sie Abschied von ihr.“

Ein fast ängstlich bedrückendes Schweigen folgte diesen Worten. Dann trat der Pfarrer an den Sarg und öffnete ihn. In einer langen Prozession gingen die Gemeindeglieder nach vorn und bevor sie die tote Kirche zu sehen bekamen, gingen ihnen natürlich viele Gedanken durch den Kopf: „Wer ist eigentlich die Kirche? Wer würde wohl tot und kalt in dem Sarg liegen? Würde es vielleicht ein Bild von Jesus sein?“ Einige überkam ein Schaudern und Gruseln, je mehr sie sich dem Sarg näherten. Und wer sich dann über den Sarg beugte, der sah nicht die

ganze Kirche kalt und leblos im Sarg liegen, sondern nur eines ihrer „toten“ Glieder: Man sah sich selbst - in einem Spiegel.

Liebe Gemeindeglieder unserer Vaduzer Kirchengemeinde!

Nein, **unsere** Kirche ist nicht tot. Ich freue mich über alle, die treu unsere Gottesdienste besuchen und die mir zurückmelden, dass diese Gottesdienste ihnen Kraft für den Alltag geben. Ich bin dankbar für einen tatkräftigen Kirchenvorstand und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die mit dafür sorgen, dass unsere Gemeinde „lebt“. Und auch denjenigen, die durch die Zahlung ihres Kirchgeldes die Arbeit und das Weiterbestehen unserer Gemeinde ermöglichen, sage ich herzlichen Dank dafür.

Aber: Auch ich möchte allen Gemeindegliedern manchmal den Spiegel vorhalten, damit sie erkennen: **Wir sind die Kirche!**  
**Wir alle sind Kirche!**

Als ihr Pfarrer wünsche ich mir natürlich, dass unsere Gottesdienste noch zahlreicher besucht werden. Nicht dem Pfarrer zuliebe, sondern weil wir den Besuch des Gottesdienstes als unseren „Dienst für Gott“ erkennen. Haben gerade wir in Liechtenstein und in der Schweiz nicht allen Grund, Gott dafür dankbar zu sein, dass es uns so gut geht?

**Wir alle sind Kirche!**

Doch wie gelingt uns ein interessantes, der heutigen Zeit entsprechendes Gemeindeleben? Wie können wir auf die Bedürfnisse der einzelnen Gemeindeglieder besser eingehen? Um das zu ermöglichen bzw. zu verbessern, sollten wir uns kennenlernen und jede/jeder seine Wünsche äussern können.

Ob das Leben in unserer Evangelisch-lutherischen Kirche interessant und der heutigen Zeit entsprechend ist, das liegt an jedem Einzelnen von uns!

Sehr gerne würde ich Ihre Wünsche und Anregungen aufnehmen, an ihren Sorgen, Nöten und Freuden teilhaben! Deswegen möchte ich gern bis zum Ende dieses Jahres bei all denen,

die ich bisher noch nicht kennenlernen konnte, einen Besuch machen. Telefonisch werde ich um einen Termin bitten und freue mich, wenn auch Sie mit mir ins Gespräch kommen möchten. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Und nun noch eine „überlebens“-notwendige Bitte:

Wir sind als Kirche, wie auch jeder andere Verein, auf eine angemessene finanzielle Unterstützung aller Gemeindeglieder angewiesen, um unsere Aufgaben und laufenden Kosten finanzieren zu können. Darum bitte ich Sie alle herzlich, sich nach ihren Möglichkeiten mit ihrem „Kirchgeld“ an der Finanzierung unserer Gemeinde zu beteiligen. In diesem Gemeindebrief liegt die diesbezügliche Bitte des Kirchenvorstandes und der Überweisungsvordruck dafür bei.

Mit der Hilfe aller werden wir auch weiterhin eine lebendige Kirchengemeinde bleiben!

Es grüsst Sie herzlich

Ihr Pfarrer Helmut Sobko

---

## **Empfang des deutschen Botschafters in der Schweiz für die Pfarrer der BELK-Gemeinden**

Am 8. Mai waren die Pfarrer aller BELK-Gemeinden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zu einem Antrittsbesuch in die deutsche Botschaft in Bern eingeladen. In dem über 3-stündigen Gespräch zeigte sich der deutsche Botschafter Dr. Norbert Riedel sehr interessiert an unseren Evangelisch-lutherischen Gemeinden, deren Gemeindeglieder ja vorwiegend ihre Wurzeln in Deutschland haben. Und auch wir Pfarrer konnten einige Dinge ansprechen, die für unsere Gemeinden von Vorteil sein können. Z.B. will die Botschaft (die auch für

Liechtenstein zuständig ist) in Zukunft neu Zuziehende über die Existenz unserer Kirchen informieren.



Auf dem Foto von links nach rechts:  
Pfr. Marc Blessing, Genf;  
Pfr. Thomas Risel, Zürich;  
die Ehefrau des Botschafters;  
Botschafter Dr. N. Riedel;  
Stefan Kopsa, Mitarbeiter der Botschaft;  
Pfr. Matthias Burghardt, Genf;  
Pfrn. Nina von Saldern, Bern;  
Pfr. Helmut Sobko, Vaduz;  
Pfr. Falko von Saldern, Bern;  
Pfr. Jörg Winkelströter, Basel:

# Gemeindeveranstaltungen und Termine

## **8. Juni, Freitag, ab 16:00 Uhr**

### **Gesprächskreis zum Thema „Woran glauben wir?“**

Zum nächsten Gesprächskreis („Churer Kreis“) treffen wir uns am Freitag, 8. Juni ab 16 Uhr in der Wohnung von Pfarrer Sobko (Vaduz, Im Güteli 9). Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wollen wir um 17.00 Uhr über das christliche Glaubensbekenntnis sprechen. (Wer beim Kaffeetrinken noch nicht dabei sein kann, darf gern noch um 17 Uhr zum Vortrag/Gespräch dazukommen). Danach gibt es noch einen kleinen Abendimbiss. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Über eine kurze Anmeldung freuen wir uns (Tel: 232 2515).

## **24. Juni, Sonntag, ab 10:00 Uhr**

### **Kirchengemeindefest**

In diesem Jahr fällt der Johannistag auf einen Sonntag und da ist es fast selbstverständlich, dass wir an diesem Sonntag unser diesjähriges Gemeindefest in unserer Johanneskirche feiern. Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem fröhlichen Gottesdienst. Danach ist ein unterhaltsames Programm geplant. Und für Speis und Trank wird natürlich auch gesorgt sein. Es ist ja schon Tradition, dass es wieder die echten Thüringer Bratwürste geben wird.

## **9. September, Sonntag**

### **Gemeindeausflug**

Der diesjährige Gemeindeausflug soll uns in die Inselstadt Lindau führen.

Lindau, das sind historische Gassen und Gebäude auf der einen Seite und eine fast mediterrane Atmosphäre entlang der Hafepromenade auf der anderen Seite.

Wenn die meisten vermutlich auch schon einmal in Lindau gewesen sind, ist diese schöne Stadt doch immer wieder einen Ausflug wert.

Vorgesehen sind eine Stadtführung am Vormittag und eventuell ein Museumsbesuch am Nachmittag. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl in Form eines gemeinsamen Mittagessens und einem gemütlichen Kaffeetrinken am Nachmittag gesorgt sein.

Ein detailliertes Programm wird noch bekanntgegeben.

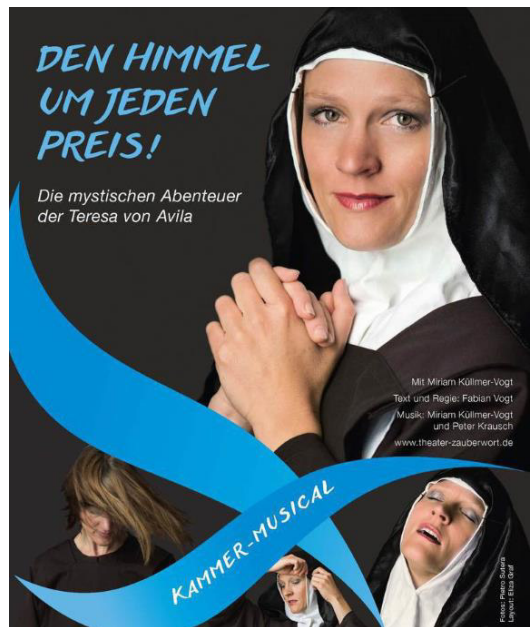
Je nach Teilnehmerzahl planen wir, gemeinsam mit Privat-PKWs oder Reisebus mit Abfahrt in Vaduz um 09:00 Uhr zu starten und gegen 18:00 Uhr wieder daheim zu sein.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Diese bitte an das Pfarramt per E-Mail ([sobko@t-online.de](mailto:sobko@t-online.de)) z. Hd. Volkmar Bente richten.

**Vorschau:**  
**Kammermusical über**  
**Teresa von Avila**  
**17. November**  
**Samstag, 17:00 Uhr**

Nach dem grossen Erfolg des Kammer-Musicals über Katharina von Bora, das im vergangenen Jahr in unserer Johanneskirche aufgeführt worden ist, haben wir die Künstler von „Theater Zauberwort“ auch für dieses Jahr wieder zu einem Kammer-Musical eingeladen. Zum 500. Geburtstag der Heiligen Teresa von Avila wird Miriam Küllmer-Vogt mit einem Begleiter am Klavier die spannende Geschichte dieser spanischen Nonne in unserer Johanneskirche präsentieren.



Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor. Es lohnt sich!

# Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, **um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz.

## Juni

- |   |  |
|---|--|
| 03.06. Sonntag                            | kein Gottesdienst  |
| 10.06. Sonntag 10:00 Uhr                  | Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b><br>(Pfarrer Sobko)   |
| 17.06. Sonntag 10:00 Uhr                  | gemeinsamer <b>Gottesdienst mit der Ebenholzgemeinde</b> in der Ebenholzkirche, Vaduz<br>(Liturgie: Pfarrer Dr. Jung,<br>Predigt: Pfarrer Sobko) |
| 24.06. Sonntag 10:00 Uhr<br>(Johannistag) | Gottesdienst mit anschliessendem <b>Gemeindefest</b><br>(Pfarrer Sobko)  |

## Juli

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 01.07. Sonntag           | <u>kein</u> Gottesdienst  |
| 08.07. Sonntag           | Gottesdienst in der Ebenholzkirche, Vaduz (Pfarrer Dr. Jung)        |
| 15.07. Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst mit <b>Abendmahl und-Kirchenkaffee</b> (Pfarrer Sobko) |
| 22.07. Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Sobko)  |
| 29.07. Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Sobko)  |



## August

- 05.08. Sonntag kein Gottesdienst
- 12.08. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer Risel, Zürich)  
**Predigttausch der BELK-Pfarrer**  
Pfarrer Sobko predigt zur  
gleichen Zeit in Zürich
- 19.08. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl und  
Kirchenkaffee** (Pfarrer Zilker)
- 26.08. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sobko)

## September

- 02.09. Sonntag kein Gottesdienst
- 09.09. Sonntag **Kirchengemeindeausflug** nach  
Lindau  
Kein Gottesdienst in der Johannes-  
kirche
- 16.09. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl und  
Kirchenkaffee** (Pfarrer Sobko)
- 23.09. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ullrich)
- 30.09. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sobko)

## Oktober

- 06.10. Sonntag kein Gottesdienst

## **Wichtiger Hinweis:**

### **Neue Datenschutzrichtlinie**

Wir müssen Sie im Rahmen der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darauf hinweisen, dass Sie uns erlauben, Sie auch weiterhin in unserem Verteiler zu speichern, um Ihnen den gewohnten Service zu garantieren. Selbstverständlich werden wir personenbezogene Daten sorgfältig behandeln und vor unberechtigtem Zugriff und Missbrauch schützen.

Wenn Sie mit der Datenspeicherung NICHT EINVERSTANDEN sind, dann teilen Sie uns das bitte

per E-Mail an [sobko@t-online.de](mailto:sobko@t-online.de)

**BIS ZUM 1. JULI 2018**

mit. Andernfalls werden wir auch nach Inkrafttreten der neuen Verordnung weiterhin mit Ihnen in Kontakt bleiben.

## ***Der nächste Gemeindebote erscheint zum Oktober 2018***

### **Adressen:**

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: [www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

E-Mail: [sobko@t-online.de](mailto:sobko@t-online.de)

Pfarramt: Pfarrer Helmut Sobko  
Im Güetli 9, 9490 Vaduz  
Tel. (00423) 232 2515  
Fax (00423) 232 8161  
Handy (0049) 151 72504519

Präsident: Dr. Markus Meidert  
Brata 10, 9493 Mauren,  
Tel. 373 3582

**Konten:** Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILAUXX

Bitte Verwendungszweck angeben